

Industriemeister/in HFP



Berufsbeschreibung

Industriemeister und Industriemeisterinnen sind Führungs- und Fachpersonen ihres eigenen Betriebes oder eines Unternehmensbereichs. Dort leiten sie den ganzen Produktionsablauf, die Logistik, Montage, den Service oder Unterhalt. Sie gestalten und optimieren Arbeitsprozesse, sei dies in der industriellen Herstellung von Fahrzeugen, Motoren und Getrieben, medizinischen Instrumenten und Apparaten oder Steuerungsanlagen in der Elektrotechnik.

Sie bestimmen die passenden Verfahren und organisieren den bestmöglichen Einsatz von Maschinen und Geräten. Ihre Arbeitspläne dienen dem bedürfnisgerechten Einsatz der Mitarbeitenden, als Teamleiter bilden sie auch Lernende aus.

Der reibungslose Ablauf der Arbeiten, des Materialflusses und der Durchlaufzeiten sowie eine optimale Kostenberechnung ist dem professionellen Einsatz der Industriemeister und -meisterinnen zu verdanken.

Anforderung

Abgeschlossene berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis, Matura oder gleichwertiger Abschluss.

5 Jahre Berufstätigkeit in einem Produktionsbetrieb, davon 2 Jahre in einer führenden Funktion.
Zum Teil wird ein Vorbereitungslehrgang empfohlen.

Technisches Verständnis, Interesse an Produktionsabläufen und Logistik, Interesse an Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, Freude am Instruieren und Leiten, Teamfähigkeit, Führungsqualitäten und Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, Verantwortungsbewusstsein.

Ausbildung

2–2,5 Jahre berufsbegleitende Weiterbildung, aufgeteilt in Module.

Abschluss: Höhere Fachprüfung zum/zur Dipl. Industriemeister/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Möglichkeit einer Zusatzqualifikation mit Zertifikat zum «European Industrial Engineer (EIE)».

Dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse, Metallbau oder Maschinenbau.

Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik, in Elektrotechnik, in Systemtechnik.

Verschiedene Angebote auf der Nachdiplomstufe im Bereich der Maschinentechnik, Elektrotechnik, Automation etc.